



Die drei Retter Daniel Ambs, Markus Stauffer und Reto Walser (von links) vor dem Triebwagen, der seit gestern an der Bielstrasse eingangs Ins steht.

BILDER: MATTHIAS KÄSER

Vom Abstellgleis aufs Podest

Ins Die «Ankerstube» des Biel-Täuffelen-Ins-Bähnli sollte verschrottet werden. Doch drei Seeländer haben sie davor bewahrt. Neu hat der Buffetwagen einen Standplatz in Ins, dem Wohnort Albert Ankers.

Beat Kuhn

1947 wurden auf der Strecke des Biel-Täuffelen-Ins-Bähnli (BTI) wegen starker Verkehrszunahme der Bahn zwei neue Triebwagen beschafft. Als «einfachste, modernste und anspruchloseste Fahrzeuge mit grösstmöglicher Betriebssicherheit und minimalistem Unterhalt» wurden die beiden Fahrzeuge von der Herstellerfirma MFO angepriesen. Der eine der beiden Wagen wurde später an die Frauenfeld-Wil-Bahn verkauft, der andere in einen Buffetwagen umgebaut.

Kein Platz mehr im Fahrplan

Ab 1992 verkehrte dieser unter dem Namen «Ankerstube» so, wie man ihn bis heute kennt. Der Name verband den beliebten Volksmaler aus Ins mit der Gemütlichkeit einer Stube. Und der Mix aus edlem Königsblau und reinem Weiss verlieh dem Wagen ein gediegenes Aussehen.

Bei der Lieferung durch die MFO war der Triebwagen zunächst grün-beige gestrichen ge-

wesen. Später war er auf rot-beige umgespritzt worden, und schliesslich hatte er einen orangen Anstrich gehabt. Die neue, zweite Existenz des Motorwagens bestand aus Gruppenfahrten und Fahrten zu besonderen Anlässen.

Wirtschaftlich war die «Ankerstube» indes nie. Auch wurde es immer schwieriger, im verdichteten Fahrplan die nötigen Zeiten für Sonderfahrten zu finden. Deswegen wurde der Wagen 2016 ausser Dienst gestellt. Lange stand er buchstäblich auf dem Abstellgleis: auf der Rückseite des Bieler Bahnhofs, gegenüber dem Centre Bahnhof Biel-Bienne. Und zuletzt war er im BTI-Depot bei Siselen eingestellt. Die Aare Seeland mobil AG (ASM), die die Linie betreibt, suchte einen Käufer für den Wagen. Für den Fall, dass sie keinen fand, war dessen Schicksal besiegelt: Verschrottung.

Bei «BTI-Gilde» angeklopft

Unter anderem fragte die ASM auch Markus Stauffer aus Hag-

neck an, den langjährigen Präsidenten der «BTI-Gilde». Dieser Verein hatte seinerzeit den Restaurantbetrieb in den Wagen «Ankerstube» und «Seeland Buffet Bar» geführt.

Letzterer war ursprünglich ein Personenwagen der Bremgarten-Dietikon-Bahn gewesen. 1967 war er angekauft worden. Die «BTI-Gilde» hatte ihn zu einem Restaurant umgebaut. Und als 1992 die «Ankerstube» hinzugekommen war, hatten der blau-weiße Motorwagen und der rote Waggon als reine Restaurantkomposition verkehrt.

Drei Retter in der Not

Markus Stauffer tat sich mit Daniel Ambs aus Walperswil und Reto Walser aus Hagneck zusammen. Die drei gründeten die Trägerschaft «Ankerstube» und kauften der ASM den Wagen letztes Jahr ab – wobei ihnen dieser zu einem symbolischen Preis überlassen wurde. Stauffer: «Wir wollten dieses kleine Stück Seeländer Bahngeschichte in der Region bewahren.»

Ein Standort für die «Ankerstube» ist in Ins gefunden worden, wo Albert Anker (1831-1910) gelebt hat. Die Gemeinde hat an der Bielstrasse am Ortseingang ein Stück Land kostenlos zur Verfügung gestellt, gegenüber dem Autohaus Gertsch, nur einen Steinwurf von Ankers Wohnhaus an der Müntschemiergasse 7 entfernt.

Umweg über die Strasse nötig

Die notwendigen Vorarbeiten für den neuen Standplatz sind schon in der ersten Jahreshälfte getätigt worden. Erst wurde ein kleiner Platz angelegt. Dort schüttete die ASM ein Kiesbett auf, in das sie

ein Gleisstück bettete. Daneben blieb eine genug grosse Fläche für einen Vorplatz mit einem Zugang zum Wagen. Auch ein Stromanschluss musste installiert werden.

Bei den Abklärungen, wie der Wagen vom Depot Siselen nach Ins kommen könne, zeigte sich laut Stauffer, dass es unmöglich war, dies auf dem Gleis zu bewerkstelligen. So wurde die Alternative via Strasse gewählt.

Nächtlicher Transport

Zunächst fuhr der Motorwagen auf den Schienen vom Depot Siselen zum Bahnhof Täuffelen. Dort wurden am Donnerstag früh die zwei Drehgestelle, die den Unterbau des Wagens bilden, abmontiert und per Lastwagen zum Feuerwehrmagazin Ins beim Werkhof transportiert, wo sie zwischengelagert wurden. Der in Täuffelen zurückgelassene Wagenkasten wurde gleichentags auf einen Schwertransporter aufgeladen, der dort stehen blieb.

In der Nacht vom Donnerstag auf gestern wurde der Wagenkasten mit dem Schwertransporter von Täuffelen nach Ins gebracht. Die Fahrt begann um 1 Uhr und dauerte rund 20 Minuten. Um etwa 2 Uhr 30 wurde der Wagenkasten mit zwei Autokränen auf die in der Zwischenzeit hergebrachten Drehgestelle am neuen Standort abgeladen.

Für Essen oder Sitzungen

Nach Absprache mit der Gemeinde Ins wird die «Ankerstube» vorerst punktuell für das Publikum geöffnet werden. Sie wird für Apéros, Abendessen, Sitzungen und ähnliches zur Verfügung stehen. Die Beteiligten werden in nächster Zukunft gemein-

sam ein diesbezügliches Konzept erarbeiten.

Die Trägerschaft würde sich indes wünschen, dass die «Ankerstube» später wieder buchstäblich Fahrt aufnehmen wird, wie Stauffer sagt: «Es sollen wieder Sonderfahrten stattfinden – sofern dies die Bahninfrastruktur zulässt.» Aber ob dies nun gelingt oder nicht: Auf jeden Fall hat der Triebwagen im Alter von 72 Jahren noch ein drittes Leben geschenkt bekommen. Er ist gewissermassen vom Abstellgleis geholt und aufs Podest gehoben worden.

Nachrichten

Grenchen Nachbar sticht im Streit mit Messer zu

Am Donnerstagnachmittag ist es in Grenchen in einem Mehrfamilienhaus zu einer Auseinandersetzung zwischen Nachbarn gekommen. Während des Streits soll einer der Beteiligten seinen Nachbarn mutmasslich mit einem Messer verletzt haben. Der 29-jährige Schweizer wurde in ein Spital gebracht und der mutmassliche Täter, ein 30-jähriger Dominikaner, vorläufig festgenommen. Die Hintergründe sind unklar, die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet. *pls*

Lengnau Petition der SVP wird abgeschrieben

Die SVP Lengnau hatte eine Petition zur Gestaltung der Strassenkreuzung Moosstrasse/Industriestrasse/Emil Schiblistrasse eingereicht. Der Gemeinderat prüfte die Eingabe und stellte fest, dass die Vorschläge der SVP nicht zweckmässig umgesetzt werden könnten, schreibt er in einer Mitteilung. Die Petition reagiere nicht auf den zu erwartenden Mehrverkehr aus der Industriezone. Nun sollen andere Varianten geprüft werden. Die Petition der SVP Lengnau wurde abgeschrieben. *mt*

Lyss Besucherzahl an der Lysspo ist stabil

Die Anzahl der Aussteller war zwar etwas rückläufig, mit mehr als 13 000 Besuchern verzeichnete die Lysspo aber gleich viele wie an der letzten Messe 2017. Eine Umfrage unter den Ausstellern ergab, dass diese mit der Organisation und der Besucherzahl mehrheitlich zufrieden seien, schreiben die Organisatoren in einem Communiqué. *mt*

Aarberg Blechschaden nach Kollision

Am Donnerstagabend ist es auf der Murtenstrasse in Aarberg zu einem Verkehrsunfall gekommen. Dabei prallten wegen Missachtung des Vortrittsrechtes zwei Autos zusammen. Verletzt wurde niemand. *asb*



Das Wageninnere ist viel heller als die dunklen Stuben bei Anker.

Reklame

Seniorenwohnungen
Bahnhöfli
Lengnau

Bezugsdatum
1. April 2020

21 altersgerechte 2-, 2½- und 3½-Zimmerwohnungen für selbständiges Wohnen mit Dienstleistungen

Altersgerechte Bauweise	Gemeinschaftsraum
Dienstleistungen nach Bedarf	Animation und organisierte Anlässe
24h Sicherheits- und Notfallkonzept	Kleine Handreichungen
Ansprechperson vor Ort	Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
Ab Fr. 1'190.00 netto / Monat	Es hat noch freie Wohnungen

Kontakt für Beratung und Vermietung
Oliver Kaufmann
PGIMMOSERVICEAG
Wir unterstützen Sie beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch